

1099

HOMILIE AM CHRISTFEST

Engel Johannes Niederer

St. Gallen, 1910

Ep. Hebräer 1, 1-12; Ev. Johannes 1, 1-14

Geliebte in dem HErrn!

„Tauet, ihr Himmel, von oben, und die Wolken sollen regnen Gerechtigkeit. Die Erde tue sich auf und bringe Heil, und Gerechtigkeit sprieße mit auf.“

Mit diesem Gesang treten wir am Tage vor Weihnachten vor Gott, und heute preisen und loben wir Ihn dafür, dass die Himmel sich aufgetan und den HErrn, den ewigen Sohn Gottes, herabgeregnet haben, dass Er herabgekommen ist und die Erde sich auf tue und Ihn aufnehmen durfte, damit Er Heil und Gerechtigkeit den Menschen bringe.

Es ist geschehen das Große, das Herrliche, das alle Sünder beglücken kann. Das ewige Wort, der Abglanz der Herrlichkeit Gottes, das Ebenbild Seines Wesens, durch welchen die Welt gemacht wurde, der ist Fleisch geworden, und hat gemacht die Reinigung unserer Sünden durch sich selbst. Das Heil, das volle Heil ist den Sündern auf Erden emporgesproßt in

HOMILIE AM CHRISTFEST

ENGEL JOHANNES NIEDERER
ST. GALLEN, 1910

© CHURCH DOCUMENTS
BEERFELDEN JUNI 2004 / H0258

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals
unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEEFELDEN

Ihm. Sie können zu einem neuen Leben wiedergeboren werden, zu einem Leben in Heiligkeit und Gerechtigkeit. Die von Natur Kinder des Zornes waren, welche die ewige Verdammnis verdient haben, können durch Ihn davon errettet und erlöst und Erben Seiner ewigen Herrlichkeit werden. Denn Er hat sich, nachdem Er gemacht hat die Reinigung von unseren Sünden, gesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe und will alle, die Er erlöst hat, zu sich ziehen, auf dass sie seien, wo Er ist.

Wie viel hat also Gottes Liebe zu uns allen für mich und für dich getan durch Seinen einigen Sohn. Wie groß ist darum das Wunder der Menschwerdung des hochgelobten, ewigen Gottessohnes. Wir beugen uns vor diesem wunderbar großen Geheimnis, an welchem die Kinder dieser Welt sich stoßen, eben weil sie sich nicht befähigen lassen von Gott, an Seine Wunder zu glauben, welche mit dem menschlichen Verstand nicht erfasst werden können.

Es ist eben ein gottseliges Geheimnis. Und der Glaube daran macht selig, selig für Zeit und Ewigkeit. Es erfüllt den, der da glaubt und in diesem Glauben neu geboren wurde zur Gerechtigkeit, um Gottes Willen zu tun, mit Freude, mit unversiegbarer Freude. Der, welcher glaubt an Ihn und will Seinen Willen tun, der wird inne, dass die Lehre von Ihm, die Lehre

des glorreichen Evangeliums von Gott ist. Die Freude derer, welche daran glauben, ist eine Freude, die vollkommen werden wird, eine Freude, welche nicht mehr beeinträchtigt wird von Leiden und Schmerzen, von Tränen und Tod. Ist schon die erste Erfüllung der Bitte: „Tauet, ihr Himmel, von oben, und die Wolken sollen regnen Gerechtigkeit. Die Erde tue sich auf und bringe Heil, und Gerechtigkeit sprieße mit auf“, ist schon die erste Erfüllung durch das erste Kommen des Sohnes Gottes auf Erden, eine große Freude, wie viel mehr wird die zweite Erfüllung dieser Bitte unaussprechliche und herrliche Freude sein, wann Er, der sich zur Rechten der Majestät gesetzt hat, wiederkommen und die vollkommene Erlösung offenbaren wird. Dann wird Er offenbar machen, was die Kinder Gottes sind, die an Ihn glauben. Wann Er zum andern Mal kommt, nicht mehr beladen mit den Sünden der ganzen Welt, sondern ohne Sünde denen, die auf Ihn warten zur Seligkeit, dann werden sie Ihm ähnlich gemacht und werden Ihn schauen in Seiner Herrlichkeit. Dann wird alle Welt den neugeborenen König, den Herodes glaubte vernichten zu können, sehen, nicht mehr als ein armes Kindlein in der Krippe, sondern als den König aller Könige, als den HErrn aller Herren, dem der Vater alle Reiche der Welt übergeben hat, damit Er mit Seinen Heiligen herrsche und regiere. Dann wird die Erde voll Erkenntnis des HErrn sein, dann wird die Erde Heil aufsprössen und

Gerechtigkeit wird überall verbreitet sein und wird vollkommen erfüllt werden: Das Alte ist vergangen. Siehe, es ist alles neu geworden, ein neuer Himmel und eine neue Erde, in welchen Gerechtigkeit wohnt. Darum wollen wir uns alle, Kleine und Große, freuen und Gott loben und preisen, dass Er so Großes an uns tut.

Amen.